

B u c h b e s p r e c h u n g :K e r n e y , M i c h a e l P . :Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas:  
e. Bestimmungsbuch für Biologen u. Naturfreunde

von M. P. Kerney, R. A. D. Cameron u. J. H. Jungbluth. Ill. von Gordon Riley. - Hamburg, Berlin: Parey, 1983, ISBN 3-490-17918-8

Die englische Ausgabe stammt von zwei britischen führenden Malakologen KERNEY und CAMERON und erschien in der bekannten englischen Reihe von Colliers Field Guides und umfaßt hier 288 Seiten. Der Übersetzer und zugleich auch Erweiterer der deutschen Ausgabe, Dr. JUNGBLUTH, gehört zu den führenden jungen deutschen Malakologen. Durch die Erweiterung des Faunengebietes um Österreich, Tschechoslowakei, Polen und Ungarn erhöhte sich die Zahl der beschriebenen Arten von 300 auf über 400. Die deutsche Ausgabe umfaßt damit 480 Seiten und ist trotzdem handlich geblieben. Die englische Fassung ist in einer britischen Würdigung, die auf der Rückseite der deutschen Übersetzung angeführt wird, als die Bibel der Schneckensammler bezeichnet worden. Dem Rezensenten sind nur die im Journal of Molluscan Studies und im Journal of Conchologie erschienenen Rezensionen bekannt. Ich bin, wie man so schön sagt, 100%ig damit einverstanden, wenn dort geschrieben steht: Dieses Buch muß man kennen. (It is a must). Es läßt tatsächlich das Herz eines alten Schneckensammlers höher schlagen, zumal in der deutschen Literatur ein derartiges Bestimmungsbuch lange gefehlt hat, wenn man vom Nachtrag zum klassischen EHRMANN absieht. Wenn man voreinst mit dem GEYER anfang und dann den nur antiquarisch erhältlichen CLESSIN erwerben konnte, war man schon stolz. Bei CLESSIN stimmten zumeist die Abbildungen nicht mit den Beschreibungen überein. Das mir vorliegende Werk, man könnte es als Dreimännerbuch bezeichnen, enthält 24 Farbtafeln, die wohl das Beste an Illustrationen darstellen was in einem Naturführer je veröffentlicht wurde. Wie JUNGBLUTH richtig bemerkt, "steht

und fällt" ein Bestimmungsbuch mit der naturgetreuen Abbildung des Objektes (siehe oben Anmerkung zu CLESSIN). Die Erweiterungen durch Strichzeichnungen und deren "gewissenhafte und exzellente Ausführung" können jeden Kenner nur erfreuen und werden wesentlich zur Erleichterung der Bestimmung schwieriger Arten beitragen.

Man braucht nur u. a. an die Gruppe der Korn-, Turm- und Puppenschnecken zu denken. (Früher nannte man sie kurz Pupilliden). Kritisch könnte man zu dem auf den Vorsatzblättern abgedruckten Konturenschlüssel bemerken, daß man neben den zum Teil deutschen Namen auch die lateinischen Namen bringen sollte, eine Anmerkung, die aber nicht den eminent praktischen Wert dieses Schlüssels mindern soll.

Das Buch beginnt mit der Einführung in die Morphologie und Biologie der Schnecken, alles kurz, prägnant und inhaltsreich. Ein besonderer Abschnitt ist der Sektion des Weichtierkörpers gewidmet, dem dazu benötigten Instrumentarium mit kurzen Sektionsanleitungen und instruktiven Abbildungen. Diese Ausführungen sind vor allem für Nichtbiologen bestimmt. Ohne Sektion ist manche, zumeist seltenere Art, nicht zu fixieren. Besonders Nacktschnecken sind größtenteils ohne diese Methode schwer zu bestimmen. Gerade Nacktschnecken sind auch unter Malakologen ein weit vernachlässigtes Gebiet. Das vorliegende Werk kann auch hier dazu beitragen mehr Malakologen dafür zu interessieren. Man sehe sich nur einmal das betreffende Kapitel an mit seinen instruktiven anatomischen Zeichnungen; da braucht man nicht unbedingt ein Spezialwerk heranzuziehen.

Ein weiterer wichtiger Abschnitt gibt eine Einführung in die Sammeltechnik. Was hier an Tips für erfolgreiches Sammeln gegeben wird, das hat sich so mancher Malakologe in Jahren mühsam aneignen müssen. Man merkt, daß dieses Kapitel von einem Könnner verfaßt wurde. Hier werden Kenntnisse vermittelt, finden sich praktische Anweisungen, die der Rezensent noch in keinem anderen Werk gefunden hat. Mit dem Sammeln fängt ja bekanntlich alles an und endet mit der Bestimmung der Arten. Die Bestimmungstabellen gliedern sich in kurzen Überblicken der betreffenden Familie, Artbeschreibung, Habitat (Wohn- bzw. Standort der Art), Verbreitungstyp und Vorkommen. Das Kapitel Vorkommen wird ergänzt durch 368 Verbreitungskarten im Anhang.

Für einen altgedienten Malakologen (= Malakozoologen = Weichtiersammler = Conchologen) ist das geringe Interesse an der Malakozoologie seitens der Fachzoologen und Biologen, aber auch der naturwissenschaftlich interessierten Laien, schwer verständlich.

Malakozoologie ist im Vergleich zu Entomologie oder Ornithologie immer nur auf einen kleinen Kreis von begeisterten Jüngern beschränkt gewesen. Es ist bekannt, daß es Sammler gibt, die sich eine Meeresschneckensammlung anlegen, oder besser ausgedrückt, zusammenkaufen, aber echte Malakologen gibt es nur wenige darunter, vielleicht könnte man sie als "Philatelisten in Molluscis" bezeichnen.

Um so begrüßenswerter ist es, wenn ein renommierter Verlag einen derartigen Naturführer herausbringt, nicht nur zur großen Freude aller "Schneckologen", wie die Malakologen manchmal genannt werden, sondern auch ein Werk, das geeignet ist, dieser allzuvernachlässigten Tiergruppe neue Freunde zu gewinnen. Man kann dem Verlag und dem Übersetzer nur dazu gratulieren. Möge das Buch zum Wohle unserer geliebten Wissenschaft die Verbreitung finden, die es bestimmt verdient.

Anschrift des Verfassers:

Dr. rer. nat. Werner BOLLING  
Kunigundendamm 23

8600 Bamberg

## Bleibendes Denkmal gesetzt

Oskar Kuhns "Erdgeschichte des Bamberger Umlandes" in vermehrter Auflage

Gegenüber der 1. Auflage mit 77 Seiten und 31 Abb., die ebenfalls 1983 erschienen und schon vergriffen ist, bedeutet in der Tat die 2. Auflage von 167 Seiten mit 48 Abb. zum Text und 851 Fossilien - Fotos auf 32 Tafeln im Anhang eine sehr preisgünstige Erweiterung, wozu man den Autor aufrichtig beglückwünschen kann.

Der durch Herkunft, Beruf und wissenschaftliche Neigungen mit seiner Vaterstadt Bamberg und deren Umland auf engste verbundene Verfasser war wie kein anderer geeignet, seine in einem langen Forscherleben verdienstvoll gesammelten Erkenntnisse über die Erdgeschichte dieser Region zu publizieren, mit deren Erforschung er bereits als 16-jähriger Gymnasiast begann. Gerade die intensive Beschäftigung mit der Lebewelt des Lias, Dogger und Malm führte zu Neuentdeckungen, die seinen Namen tragen.

Zur Einführung wird ein kurzer Überblick über die Geschichte der geologischen Erforschung des erweiterten Bamberger Umlandes sowie der Erd- und Landschaftsgeschichte Nordbayerns gegeben. Im Anschluß daran behandelt der Verfasser das fränkische Schichtstufenland mit den Formationen des Keupers, Lias, Doggers, Malms und der überlagernden Kreide. Vom Tertiär werden die Basalte besprochen und anschließend eiszeitliche und nacheiszeitliche Bildungen bis zu den jüngsten Talfüllungen abgehandelt. Zum besseren Verständnis der geologisch-paläontologischen Ausführungen sind von Seite 57 - 103 sehr instruktive Profile, Karten und Fotos beigefügt. Hierdurch wird der Inhalt dieser Abhandlung auch für den Laien und Freund der Geologie und Paläontologie leicht erfaßt werden können. Vor allem aber sind die Fossilien - Tafeln nebst Bezeichnungen nicht nur für den Spezialisten eine unentbehrliche Informationsquelle, sondern ermöglichen es auch dem Amateur - Sammler, ihm noch unbekannt Versteinerungen des Bamberger Umlandes zu identifizieren.

Die Ausstattung dieses im Hinblick auf die zahlreichen Abbildungen und Fotos sehr preiswerten Buchs in 2. Auflage, welches überregionale Be-

achtung beanspruchen kann, läßt es nicht nur dem Fachmann, sondern darüber hinaus Schülern, Studierenden und Freunden der Geowissenschaften angelegentlich empfehlen. Dr. H. Jakob

\* Oskar Kuhn: Erdgeschichte des Bamberger Umlandes. 2., stark vermehrte Auflage. Altötting: Gebr. Geiselberger 1983, 18 Mark.

FT Nr. 268, Seite 13 vom 21. 11. 1983

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechung 199-203](#)